



Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2020/3292-R3
Federführend: 3 Referat für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	03.07.2020
		Referent:	Dr. Stefan Goller
Berufung von Markus Hipp zum Mitglied des Zukunftsrates der Stadt Bamberg			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
22.07.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	
28.10.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Am 11.12.2019 hat die Vollsitzung des Stadtrats der Einrichtung eines Zukunftsrates der Stadt Bamberg zugestimmt. Am Montag, dem 02. März 2020 wurde die Arbeit des Gremiums im Rahmen einer konstituierenden Sitzung aufgenommen. Eine erste ordentliche Sitzung fand am 27.07. statt. Dem Stadtrat wird über Ergebnisse der Arbeit des Zukunftsrates regelmäßig in der Vollsitzung berichtet.

Mitglieder des Zukunftsrates sind laut dem o. g. Beschluss (in alphabetischer Reihenfolge) Herr Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Frau Nora Gomringer, Herr Dr. Ulrich Krackhardt, Frau Prof. Dr. Ute Schmid und Herr Prof. Dr. Christian Zigel. Zu den Inhalten der Arbeit des Gremiums wird auf die Sitzungsvorlage zum o. g. Beschluss verwiesen.

Auf Vorschlag von Prof. Dr. Joachim Rogall, dem Geschäftsführer der Robert Bosch Stiftung wurde außerdem Herr Markus Hipp, Vorstand der BMW Foundation Herbert Quandt durch das Wirtschaftsreferat angefragt. Ein erstes Gespräch mit ihm musste wegen der Corona-Krise mehrmals verschoben werden und konnte schließlich am 22. Juni 2020 in Bamberg stattfinden.

Als Ergebnis des Gespräches schlägt die Verwaltung vor, Markus Hipp als zusätzliches Mitglied in den Zukunftsrat zu berufen.

Informationen zur Biographie und zum Wirken von Markus Hipp sind als Anlage diesem Sitzungsvortrag beigelegt.

II. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen Berufung von Markus Hipp zum Mitglied des Zukunftsrates der Stadt Bamberg zu.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n: Biographische Angaben zu Markus Hipp

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister z.K.

Referat 1 z.K.

Referat 2 z.K.

Referat 4 z.K.

Referat 5 z.K.

Referat 6 z.K.

Referat 7 z.K.

Referat 3 z.K. und z.w.V.

Anlage 1 – Biographische Angaben zu Markus Hipp

Quelle: <https://bmw-foundation.org/de/wer/markus-hipp/>

Über Markus Hipp

Markus Hipp ist seit 2006 Vorstand der BMW Foundation Herbert Quandt. In dieser Funktion baut er seitdem mit viel Energie und Leidenschaft die globalen Leadership-Programme und das Responsible Leaders Network der Stiftung mit auf.

Schon zuvor war er in der Welt unterwegs, vornehmlich im östlichen Teil: Nach seinem Philosophiestudium bei den Jesuiten in München unterrichtete er als Stipendiat der Robert Bosch Stiftung zwei Jahre an den Universitäten Budweis und Brünn in der Tschechischen Republik. Fasziniert von den Menschen und ihrem Willen zur gesellschaftlichen Transformation gründete er 1996 mit einigen Freunden den Verein MitOst, der sich über kulturelle, sprachliche und fachliche Grenzen hinweg für Kulturaustausch, zivilgesellschaftliches Engagement und nachhaltige Stadtentwicklung in Mittel-, Ost- und Südosteuropa einsetzt.

Nach ersten Berufserfahrungen im Vertriebs- und Verlagswesen wurde Markus Hipp 1998 Assistent der Geschäftsführung in der Robert Bosch Stiftung, für die er von 2000 bis 2006 den Programmbereich Mittel-, Ost- und Südosteuropa mitgestaltete und ab 2002 das Berliner Büro der Stiftung aufbaute.

Ursprünglich von der Schwäbischen Alb stammend, verwirklichte Markus Hipp mit seiner sechsköpfigen Familie im havelländischen Paretz – dem früheren Sommersitz von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und Königin Luise – seine ganz persönliche Version der Devise „Think global, act local“: Die Familie erschuf mit ihrem Storchenhof einen besonderen Ort für Menschen und Tiere.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Markus Hipp in zahlreichen Organisationen und sozialen Unternehmen, zum Beispiel im Aufsichtsrat von Museum of Tomorrow International, im Beirat der Generationsbrücke Deutschland, bei Deutschlands größter Spendenplattform Betterplace.org und im Leadership-Beirat der Quadriga Hochschule Berlin. Darüber hinaus doziert er an der European Business School (EBS) im Bereich Stiftungsmanagement.